

Lernmodul Funktionen der Börse



Lernmodul **Funktionen der Börse**

Funktionen der Börse

Wer kennt sie nicht die Bilder von wild gestikulierenden Börsenhändlern aus Filmen und Nachrichtensendungen. Sie erwecken den Eindruck von raffgierigen Händlern, die aus jeder Situation Kapital für sich und ihre Kunden schlagen wollen. Die Sichtweise greift allzu kurz. Die Börse übernimmt wichtige und vielfältige Funktionen in einer Volkswirtschaft.

Wertpapierbörsen sind der Sekundärmarkt für bereits ausgegebene Wertpapiere (Aktien, Anleihen, usw.), vergleichbar mit dem Gebrauchtwagenmarkt für Autos, auf dem bereits vom Hersteller verkaufte Automobile gehandelt werden. Der erstmalige Verkauf von Wertpapieren geschieht über den sogenannten Primärmarkt. Beispielsweise werden Aktien im Rahmen eines Börsenganges (IPO – Initial Public Offering) erstmalig von Banken Kapitalanlegern zum Kauf angeboten. Der von Banken begleitete Emissionsprozess einer Aktiengesellschaft findet vor dem Handel der Aktien an den Wertpapierbörsen statt. Nach dem erstmaligen Verkauf der Wertpapiere über Banken (Primärmarkt) werden die ausgegebenen Wertpapiere zum Handel an den Wertpapierbörsen (Sekundärmarkt) zugelassen.

Im Folgenden werden die Funktionen einer Wertpapierbörse aus der Sicht von Unternehmen und Kapitalanlegern betrachtet.

Aufgaben der Börse

Zusammenführung von Angebot und Nachfrage (Allokationsfunktion)

Die Wertpapierbörse führt kaufwillige und verkaufswillige Anleger zusammen. Sie ist ein regulierter Marktplatz (Plattform) für Kapitalanleger, die Wertpapiere kaufen oder verkaufen möchten. Ohne die Existenz von Wertpapierbörsen müssten sich die Käufer und Verkäufer gegenseitig suchen, finden und über den Preis verhandeln, ähnlich wie beim Gebrauchtwagenmarkt für Autos. Die Wertpapierbörse erbringt ihre Dienstleistungen schnell, kostengünstig und nach festgelegten Vorschriften, die im Börsengesetz sowie der jeweiligen Börsenordnung der Wertpapierbörse geregelt sind.

Ein bekannter Online-Marktplatz, auf dem sich Käufer und Verkäufer treffen können, ist die Online-Auktionsplattform eBay. Auf eBay können Verkäufer Waren zum Kauf anbieten und Kaufinteressenten ein verbindliches Kaufgebot abgeben. Der Höchstbietende bekommt am Auktionsende den Zuschlag. Die Wertpapierbörse ist in vielen Punkten vergleichbar. Jedoch werden keine Waren gehandelt, sondern vertretbare Wertpapiere (Aktien, Anleihen, Investmentfondsanteile, usw.). Unter „vertretbar“ ist zu verstehen, dass jede Aktie bzw. Anleihe desselben Unternehmens identisch ist und die gleichen Rechte verkörpert, währenddessen Waren unterschiedliche Beschaffenheiten aufweisen. Auf eBay tritt nur ein Verkäufer innerhalb einer Auktion auf, an einer Wertpapierbörse können mehrere Käufer und Verkäufer bei einer Preisermittlung berücksichtigt werden. Eine genaue Erläuterung des Preisbildungsprozesses an Wertpapierbörsen ist im *Lernmodul „Preisbildung“* zu finden.

Lernmodul **Funktionen der Börse**

Fristentransformation

Unternehmen möchten über das in Form von Aktien zur Verfügung gestellte Eigenkapital zeitlich unbegrenzt und über das in Form von Anleihen zur Verfügung gestellte Fremdkapital bis zum Laufzeitende der Anleihe verfügen. Der Anlagehorizont von Kapitalanlegern entspricht nicht diesen Wunschvorstellungen der Unternehmen. Die Kapitalanleger bevorzugen zumeist die Möglichkeit, jederzeit die Wertpapiere wieder verkaufen zu können. Über Wertpapierbörsen ist grundsätzlich ein sofortiger Verkauf möglich. Sie bringen die unterschiedlichen zeitlichen Anlagevorstellungen in Einklang. Der verkaufswillige Anleger verkauft die Wertpapiere, indem er sie an einen kaufwilligen Anleger, über die Wertpapierbörse, verkauft. Somit ist kein Anleger gezwungen, seine Aktien zeitlich unbegrenzt und die Anleihen bis zum Laufzeitende zu halten. Die Wertpapierbörse schafft für die Unternehmen und die Kapitalanleger eine klassische Win-Win-Situation. Beide Seiten profitieren durch die Einbeziehung von Wertpapierbörsen in ihren Finanzierungs- und Anlageentscheidungen.

Transparenz- und Informationsfunktion

Die an einer Wertpapierbörse getätigten Börsenumsätze und -preise werden veröffentlicht. Anleger können sich somit stets über die aktuelle Preisentwicklung informieren. Die Veröffentlichung erfolgt über Tageszeitungen, TV, Internet und weitere gängige Medien. Die Wertpapierbörse generiert zusätzliche Informationen durch die Börsenzulassung und die damit verbundenen Veröffentlichungsvorschriften (Publizitätsvorschriften) für börsennotierte Unternehmen. Börsennotierte Aktiengesellschaften sind verpflichtet, Fakten bzw. Informationen, die geeignet sind den Aktienpreis zu beeinflussen, unverzüglich zu veröffentlichen. Dazu gehören beispielsweise Gewinn- und Umsatzwarnungen, personelle Wechsel im Vorstand und im Aufsichtsrat, Übernahmen von anderen Unternehmen oder der Verkauf von Geschäftseinheiten.

Senkung der Transaktionskosten

An einer Wertpapierbörse fallen durch die für den Wertpapierhandel erforderliche Informationstechnologie (Computer, Server, Netzwerke, Anbindung zu Banken, Nachrichtendienste usw.), die Handelsüberwachung, die Abwicklung von Wertpapieraufträgen und das beschäftigte Personal Kosten an. Die Wertpapierbörsen verlangen dafür je ausgeführter Wertpapierorder Transaktionsentgelte. Je mehr Wertpapierorders eine Börse ausführt, desto besser kann sie die anfallenden Kosten auf die einzelne Wertpapierorders bzw. Anleger verteilen. Zudem werden durch den regen Wettbewerb der Wertpapierbörsen untereinander die Dienstleistungen den Kapitalanlegern zu fairen Preisen angeboten. Ohne einen regulierten und organisierten Markt wären die Transaktionskosten für den Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers also ungemein höher, da die Suche nach Käufern und Verkäufern und die Übertragung der Wertpapiere deutlich erschwert wären.

Lernmodul **Funktionen der Börse**

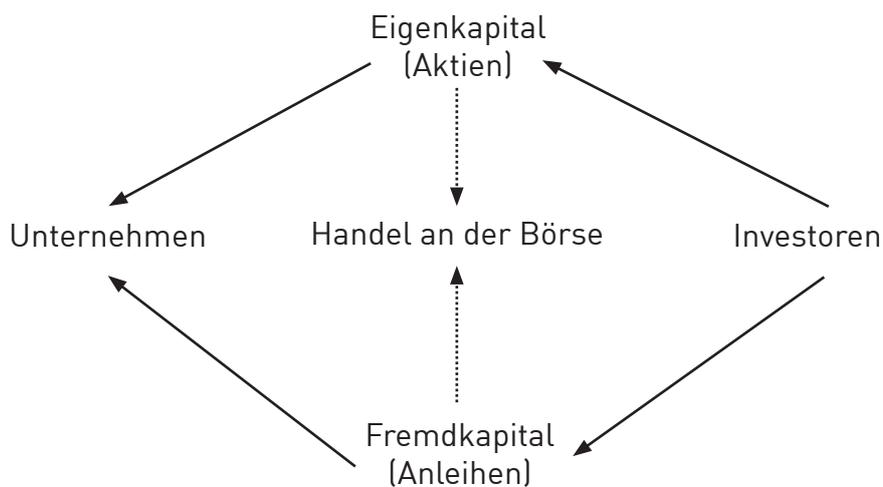
Börsen bzw. ein funktionierender Sekundärmarkt sind also die absolute Grundvoraussetzung dafür, dass Unternehmen ausreichend Eigen- und Fremdkapital beschaffen können. Denn ohne die Möglichkeit Aktien oder Anleihen an dem regulierten Marktplatz Börse zu fairen Preisen und Transaktionskosten wieder verkaufen zu können, wären Anleger erst gar nicht bereit, Wertpapiere am Primärmarkt zu kaufen. Darüber hinaus ist es bereits börsennotierten Unternehmen möglich, sich durch Kapitalerhöhungen und die Ausgabe „junger Aktien“ frisches Eigenkapital für Investitionen zu beschaffen. Die Durchführung einer Kapitalerhöhung und die Ausgabe „junger Aktien“ werden im *Lernmodul „Aktien“* erläutert. Letztlich nimmt die Börse aufgrund der oben beschriebenen Funktionen eine entscheidende Rolle für die Kapitalbeschaffung durch Unternehmen und für das Wachstum einer Volkswirtschaft ein. Ohne Börse keine Investoren und ohne Investoren kein Kapital für Wachstum.

Funktionen der Börse

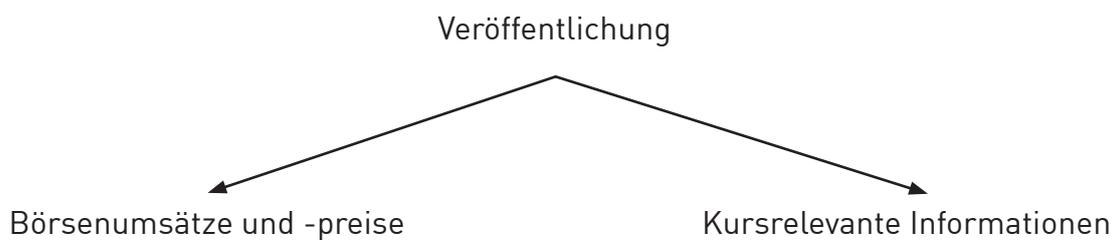
Zusammenführung von Angebot und Nachfrage



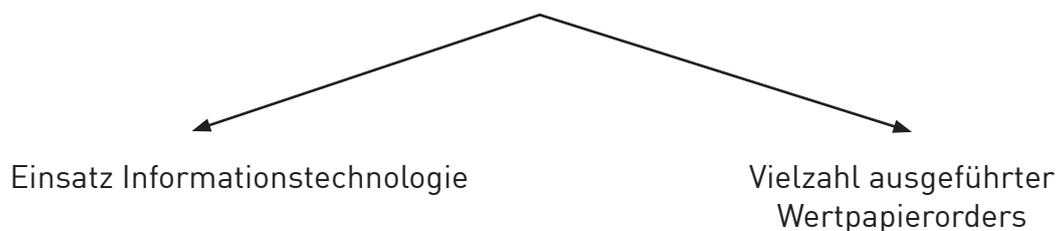
Fristentransformation



Transparenz- und Informationsfunktion



Senkung der Transaktionskosten



Lernmodul **Funktionen der Börse**

1. Fachliche Kompetenz: Funktionen der Börse benennen und erklären können

1.1 Benennen und erklären Sie die Funktionen der Börse.

1.

2.

3.

4.

2. Fachliche Kompetenz: Die Funktionsweise der Börse mit der Funktionsweise anderer Märkte vergleichen können

2.1 An den Wertpapierbörsen werden Aktien, Anleihen, Investmentfonds und Zertifikate gehandelt. Angebot und Nachfrage für börsengehandelte Wertpapiere treffen an einer Wertpapierbörse zusammen. Zählen Sie weitere bekannte Marktplätze auf, an denen Angebot und Nachfrage zusammentreffen.

2.2 Vergleichen Sie einen Flohmarkt und den Handel von Wertpapieren an der Börse. Welche Unterschiede gibt es?

3. Fachliche Kompetenz: Fristentransformationsfunktion überprüfen können

Versetzen Sie sich in die Lage eines Kapitalanlegers, der zwischen zwei möglichen Anlagealternativen entscheiden möchte. Der Kapitalanleger möchte nur in ein Unternehmen investieren. Beide Unternehmen besitzen langfristig positive Geschäftsaussichten.

Kauf von Aktien der Drill AG. Die Drill AG ist in der Maschinenbaubranche tätig. Die Aktien sind an einer Wertpapierbörse notiert.

Kauf von Aktien der Screw AG, die ebenfalls in der Maschinenbaubranche tätig ist. Die Aktien sind **nicht** an einer Wertpapierbörse notiert.

3.1 Welche Aktien würden Sie dem Kapitalanleger empfehlen? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

3.2 Die Drill AG will zwei Anleihetranchen bei Kapitalanlegern platzieren. Für eine Anleihentranchen ist eine Börsennotierung, für die andere Anleihentranchen keine Börsennotierung vorgesehen. Das Kaufinteresse für die Anleihe ohne zukünftige Börsennotierung ist verschwindend gering. Welche Gründe gibt es dafür?

4. Fachliche Kompetenz: Transparenz- und Informationsfunktion überprüfen können

4.1 Börsennotierte Aktiengesellschaften müssen kursrelevante Informationen (Ad-hoc Publizität) veröffentlichen. Was ist der Hintergrund der Veröffentlichungspflicht?

4.2 Kursrelevante Informationen (Ad-hoc Publizität) müssen für alle Kapitalmarktteilnehmer gleichzeitig auf standardisiertem Weg über Informationsdienste zugänglich gemacht werden. Begründen Sie, warum alle Kapitalmarktteilnehmer die Möglichkeit haben müssen, sich zeitgleich zu informieren.

5. Fachliche Kompetenz: Transaktionskostensenkung begründen können

5.1 Die Wertpapierbörsen berechnen für die Ausführung von Wertpapierorders günstige Transaktionsentgelte. Nennen Sie Gründe für die günstigen Transaktionsentgelte.

5.2 Einige Wertpapierbörsen besitzen Transaktionskosten-Caps. Das Cap ist die Obergrenze für das maximal anfallende Transaktionsentgelt einer Wertpapierorder. Welche Gründe sprechen für die Einführung eines Caps an Wertpapierbörsen?
